



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Australien/ Sydney/ University of Sydney

2. Studienjahr Wintersemester 2017/18 Sommersemester 20__ __

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 07/2017 bis 01/2018

3. Studienrichtung(en) Internationale Betriebswirtschaft **Matrikel. Nr** [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate		Stipendium Uni Wien gesamt	2.000 €
weitere Stipendien _____ €		Bezugsquelle	
		Gesamtsumme Stipendien	2.000 €

5. Wohnmöglichkeit (zut. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt	6.400 €	Reisekosten gesamt (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)	ca. 6500 €
Lebenshaltungskosten gesamt	5.000 €	Visakosten	ca. 350 €
Studienkosten gesamt	200 €	Versicherungskosten gesamt	ca. 700 € (Pflichtversicherung Visa + Zusatzversicherung in AT)
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)		Gesamtkosten Auslandsaufenthalt	ca. 19.000 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Mein Auslandssemester an der University of Sydney

Name: [REDACTED]

Studienrichtung: Internationale Betriebswirtschaft

Gastuniversität: University of Sydney, Australien

Aufenthalt: Juli 2017 bis Jänner 2018

Organisation vor dem Auslandsaufenthalt

Nachdem ich die Zusage von der Universität Wien und den Conditional Offer von der University of Sydney bekommen habe, begann ich mit den Vorbereitungen für das Auslandssemester. Eine Koordinatorin der Gastuniversität in Sydney hat mich laufend per E-Mail kontaktiert und die To-Do's erklärt sowie Listen für die Auswahl von Kursen zur Verfügung gestellt hat. Sie war jederzeit für Rückfragen erreichbar, was die Organisation sehr erleichterte. Auf einer Online-Plattform der University of Sydney musste man einige Informationen angeben und Dokumente hochladen sowie eine Vorauswahl von 4 Kursen treffen, welche aber bis zu Beginn des Semesters noch geändert werden konnten. Nachdem ich eine Kursauswahl getroffen hatte, habe ich diese von der Studienprogrammleitung genehmigen lassen, die OSHC Versicherung (Pflicht) abgeschlossen sowie das Studentervisum für Australien beantragt. Der Prozess hierfür ist rein online und ist sehr effizient gestaltet. Mein Visum habe ich innerhalb von 2 Tagen erhalten. Im Mai habe ich die Flüge gebucht inklusive Umbuchoption für den Rückflug gebucht, was auf jeden Fall empfehlenswert ist, da man am Anfang noch nicht genau weiß, ob und wie lange man am Ende des Semesters reisen wird. Das Studentenwohnheim war leider schnell ausgebucht, die Wohnungssuche selbst spielt sich vor Ort ab und ist leider nicht im Voraus planbar.. Kurz vor Anreise konnte man dann

Welcome-Ausflüge buchen (Surf Camp oder Extreme Adventure Weekend), die eine Woche vor Unibeginn stattfanden und ich nur jedem empfehlen kann, da man so schnell viele Leute kennenlernt und bereits erste Freundschaften schließt. Wichtig ist noch anzumerken, dass diese Veranstaltungen auch während dem Semester angeboten werden und diese sich mit Mid-Term Exams überschneiden können. Diese finden nämlich auch an Wochenenden statt, also empfiehlt es sich mit Reisebuchungen zu warten bis man sämtliche Termine erhalten hat. Prüfungsabwesenheiten werden sehr streng gehandhabt und Ersatztermine kaum bewilligt.

Gastuniversität

Zu Beginn des Semesters, in der Orientation Week, gab es zahlreiche Veranstaltungen, die man als Student der University of Sydney besuchen konnte. Vom gratis Barbecue am Campus bis zu Welcome-Parties und Ausflügen innerhalb von Sydney gab es hier tolle Angebote, die einem den Start in das Auslandssemester erleichterten. Nach der Orientation Week und zwei Tagen an Events gab es leider kaum noch Aktivitäten seitens des International Office. Besonders angepriesen wurde die Access-Card, da man mit ihr bekanntlich viele Vergünstigungen für Events erhält die im Nachhinein kaum stattgefunden haben – Tipp: spart euch das Geld. Am Orientation Day wurden am Campus Societies vorgestellt, welchen man für einen kleinen Beitrag von 2-4 Dollar, oder manchen sogar kostenlos, beitreten konnte. So gab es beispielsweise Societies für Chocolate, Spanisch, Salsa aber auch für Investment Banking. Die wöchentlichen Events der Societies sind eine gute Form sich mit Locals zu vernetzen und seinen Interessen nachzugehen. Aus zeitlichen Gründen war es mir leider nicht möglich mich hier aktiv einzubringen.

Auch diverse Sportkurse und Fitnessmitgliedschaften hatte die Gastuniversität zu ermäßigten Preisen für Studenten im Angebot. Das Sportangebot war außergewöhnlich vielfältig und empfehlenswert. Es war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei und so hatte man die Möglichkeit auch außerhalb der Lehrveranstaltungen auf andere Studenten zu treffen, die gleiche Interessen und Hobbies hatten. Ich habe mich für eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio der Universität entschieden (ca. 400 AUD für 4 Monate) und war sehr zufrieden damit

All meine 4 Lehrveranstaltungen fanden ausschließlich auf der Business School statt, welche sich am Campus in der Nähe der anderen Fakultäten befand. Die Business School ist ein sehr modernes und gut ausgestattetes Gebäude, die Mitstudierenden waren in der Finanzfakultät beinahe ausschließlich aus asiatischen Ländern, die den gesamten ihr gesamtes Studium in Australien als International Students absolvierten und vereinzelt auch europäische Austauschstudenten. Australier gab es in den Kursen, die ich gewählt habe, nur einen.

Kurswahl

Die University of Sydney schreibt vor, mindestens 4 Kurse während des Auslandsaufenthaltes zu belegen. Eine Liste von verfügbaren Kursen findet man auf der Homepage der University of Sydney, wurde aber auch von der Koordinatorin aus Sydney per E-Mail zur Verfügung gestellt. Ich habe mich für die Bank Management, Derivative Securities, Real Estate Management & Finance, sowie Financial Markets entschieden. Jeder Kurs in Sydney war 6 Credits wert, was umgerechnet 7,5 ECTS sind und man so bei einer Wahl von 4 Kursen auf 30 ECTS während des Austauschsemesters kommt. Da man kurz vor Beginn des Semesters die Wochentage und Uhrzeiten der Kurse erfährt und es sein kann, dass es zu Überschneidungen kommt, kann man problemlos vor Beginn der Lehrveranstaltungen die Kurse ändern.

Aufwand und Prüfungen

Die Kurse waren allesamt sehr interessant, aber auch sehr aufwendig. Es gibt pro Kurs nicht nur eine Prüfung am Ende des Semesters, sondern auch eine Zwischenprüfung (Mid-Term Exam), welche zur Gesamtnote beiträgt.

Jeder meiner Kurse beinhaltete auch ein größeres Projekt, das in Gruppen während des ganzen Semesters ausgearbeitet und am Ende des Semesters in einem schriftlichen Bericht sowie einer mündlichen Präsentation vorgestellt wurde. Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Die Überprüfungen starteten bereits in der 3. Woche und es war somit kontinuierlich viel Arbeit zu leisten. Eine Vorbereitung (für Tutorien & Prüfungen) von runde 8h wöchentlich. Die Universität und insbesondere die Finance Faculty genießt einen hervorragenden Ruf, zu Recht. Jedoch muss man damit rechnen wirklich viel zu leisten, im Gegenzug erhält man eine hervorragende Ausbildung. Wer etwas lernen möchte ist an der University of Sydney genau richtig, wer ein spaßiges, sorgenfreies Auslandssemester absolvieren möchte jedoch definitiv falsch. Viel Freizeit bleibt in Sydney selbst nicht.

Unterkunft

Ich habe mich für eine WG in Bondi Beach entschieden, da ich das wahre australische Leben kennenlernen wollte. Bondi Beach ist rund 45 Minuten öffentlich von der Business School entfernt. Leider konnte sich die Anfahrt von 45 Min. bis zu 2,5h ziehen, da die öffentlichen Verkehrsmittel in Sydney absolut unzuverlässig und unkoordiniert sein. Bondi Beach ist wunderschön, ein absoluter Hot Spot im Sommer und preislich gibt es keinen Unterschied zum CBD. Die Mietpreise in Sydney explodieren in den letzten Jahren. Ich habe für ein Einzelzimmer 330AUD /Woche bezahlt und habe hier noch ein absolutes Schnäppchen ergattert. Mit 400-450 AUD/Woche ist realistisch zu rechnen. Die schlechte Infrastruktur hat die Strandnähe wieder gut gemacht. Jedoch würde ich empfehlen zuerst in Universitätsnähe zu Wohnen und gegen Ende des Semester in Strandnähe zu ziehen, da die Anfahrtszeiten sehr mühsam sein können.

Das Angebotene Studentenwohnheim wurde von allen Kollegen sehr gelobt und ich würde jedem nahelegen dort einen Platz zu erhalten weil das Preis-/Leistungsverhältnis das Beste ist.

Leben in Sydney

Man sollte sich dessen bewusst sein, dass das Leben in Australien sehr teuer ist. Nicht nur die Unterkunft, sondern auch Essen, Trinken und Clubs sind in Sydney sehr teuer.

Die Kulinarik ist sehr international, man findet in der Stadt sehr viele asiatische, thailändische, italienische Lokale und Take-aways aber auch Pubs an fast jeder Straßenecke. So kostet eine Pizza oder andere Hauptgerichte in einem Lokal oftmals zwischen 20 und 30 Dollar, für Take-aways zahlt man etwas weniger.

Auch alkoholische Getränke sind sehr teuer und Alkohol betreffend sind Australier generell sehr streng. Vor jedem Club aber auch vor Pubs und Bars wird der Ausweis kontrolliert und leicht betrunkene Personen werden oft gar nicht hineingelassen.

Außerdem ist es untersagt, an öffentlichen Orten wie beispielsweise in Parks oder auf der Straße Alkohol (auch Bier etc.) zu konsumieren.

Auf der anderen Seite bietet Sydney etwas das keine andere Großstadt dieser Welt zu bieten hat. Wunderschöne Strände und Coastal Walks wie beispielsweise der Manly to Spit oder Bondi to Coogee Walk. Einen Business District mit zahlreichen Shops, einem vielfältigen kulinarischen Angebot und interessanten Museen, gleich im Anschluss den Hafen, von dem aus man in 20 Minuten mit einer Fähre nach Manly fahren kann und auch kleinere Viertel wie Newtown mit zahlreichen Pubs, netten Boutiquen und ausgefallenen Geschäften, was sehr an Camden in London erinnert. Sehr zu empfehlen waren auch Märkte, vor allem der Glebe Market der immer samstags stattfindet, Paddington Market oder The Rocks Market. So war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei und es wurde auch nach 6 Monaten nicht langweilig.

Reisen

Da Australien so riesig ist und man so viel wie möglich erkunden möchte, ist es empfehlenswert sich vor bzw. nach dem Semester Zeit fürs Reisen zu nehmen. Während dem Semester ist das kaum möglich. Es gab jedoch den 10 tägigen Mid-Semester Break Ende September, den wir dazu genutzt haben, uns Adelaide, Melbourne, die Great Ocean Road und Canberra anzusehen. Außerdem kann man von Sydney aus tolle Tagesausflüge zu den Blue Mountains, zum Royal National Park, Palm Beach oder Hyams Bay machen aber auch Wochenendausflüge zu Byron Bay, Brisbane und Surfers Paradise sind sehr empfehlenswert. Am Ende des Semesters haben wir die East Coast von Brisbane bis nach Cairns bereist und unter anderem die Whitsundays gesehen und im Great Barrier Reef geschnorchelt, was meiner Meinung nach zu den Must-See's in Australien gehört. Australien ist unglaublich groß und eine Reisedauer von 5 Wochen hat kaum gereicht um die Hälfte meiner Bucket-List zu erleben.